

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Wohlklingender – und historischer – Rutenzug

Premiere nach einem halben Jahrtausend: Dem Umzug schreitet eine Frau voran



Beim Spiel der Kapo Aargau wirkt auch dieses Jahr Heiner Hossli am Euphonium mit (Mitte; Bild vom Rutenzug 2023). Der ehemalige Brugger Repol-Chef (Ende 2007 bis Anfang 2019) war es, der auf Initiative von alt Stadtammann Rolf Alder den mittlerweile traditionellen Kapo-Auftritt am Rutenzug lancierte.

(A. R.) – Seit dem 16. Jahrhundert ist er nachweisbar, der Brugger Rutenzug. Wenn nun am 2. Juli um 8.45 Uhr das Amtsglöggli schlägt, geschieht Historisches: Nach rund 500 Jahren wird der Umzug mit Julia Wohlgemuth (Bild rechts), Tambourenlehrerin der Musikschule Brugg, erstmals unter weiblicher Führung starten.

Weiter sind es – neben den bewährten Formationen wie der Stadtmusik, der MG Lauffohr und dem Musikverein Brugg-Windisch – heuer die MG Villnachern sowie das Spiel der Kantonspolizei Aargau, welche dem Rutenzug mit ihren Klängen die so unverzichtbare feierliche Note verleihen.

Villnachern: von der Gastgemeinde zum Ortsteil
Anfang Jahr erfolgte die Fusion von Brugg und Villnachern. Passend dazu gab die MG Villnachern am Neujahrsapéro das Bruggerlied zum Besten. Jetzt wird sie in ihrem reich befrachteten Jubiläumsjahr – Höhepunkt ist die grosse 150-Jahr-Feier am 11. und 12. September – auch den Umzug bereichern. Dies wohl gemerkt nicht zum ersten Mal: Weil 2014 Villnachern als Gastgemeinde am Jugendfest eingeladen war, sorgte die MG schon vor 12 Jahren einmal für viel Wohlklang auf der Umzugsroute.

Kapo kommt mit 50 Spielenden

Nach der Morgenfeier dann wird die MG Villnachern etwa um 11 Uhr zudem ein Konzert in der Hofstatt geben. Genauso wie das Spiel der Kantonspolizei Aargau, welches seit der Premiere im 15 alle drei Jahre am Rutenzug präsent ist (wenn nicht gerade eine Pandemie um sich greift) – und das Publikum als qualitativ hochstehende Formation begeistert.

Dies dürfte auch am 2. Juli wieder der Fall sein, rückt die Kapo dieses Jahr doch mit 50 Spielenden an. Dies, weil – wie bei der 50-Jahr-Feier, welche das Spiel im April beging – zusätzlich das anlässlich des Jubiläumsjahres speziell gegründete Projektorchester mit weiteren Musikantinnen und Musikanten der Kantons- und Regionalpolizei am Rutenzug dabei ist.



Wie vor 12 Jahren wird wieder Sämti Tobler für die MG Villnachern am Rutenzug auf die Pauke hauen.



Marschtrommel-Lehrerin Julia Wohlgemuth hat für Regional da, wo sich am 2. Juli Historisches zutragen wird, schon mal Mass genommen. Die sympathische junge Frau aus Oberengstringen ist aber nicht nur in Brugg Pionierin, sondern auch in der Schweizer Armee: Sie ist nämlich die erste Tambouren-Unteroffizierin der Schweiz überhaupt und führte als Tambour-Majorin letztes Jahr zum Beispiel das Spiel Luftwaffe am Basel Tattoo 2025 an.

Geradezu begeistert von der 22-jährigen Trommlerin, die an der Zürcher Hochschule der Künste Musik und Bewegung studiert, ist auch Musikschulleiter Stephan Langenbach, der selber zu ihr in den Unterricht geht: «Ich habe noch nie jemanden getroffen, der mehr von diesem Instrument versteht – zudem ist sie ganz einfach eine Super-Pädagogin», schwärmt er.